



03/2022\_1

## Schlaglicht Fachgruppe Grundschule

Text:

Ursula Grünewald  
Bettina Herrmann  
Martina Krieger  
Andrea Neßbach  
Sven Van der Vurst

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Rheinland-Pfalz  
Martinsstraße 17  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de  
www.facebook.com/GEW.RLP  
twitter.com/gew\_rlp



**So nicht!**

## Imaginierte schöne Schulwelt als Trostpflaster für die Absage an eine gerechte Bezahlung!



Unserer Forderung nach gerechter Bezahlung von Grundschullehrkräften hat das BM eine Absage erteilt. Die Begründungen dazu können wir nicht nachvollziehen.

1. *Nur 7 Bundesländer bezahlen nach A13/E13.* Es sind tatsächlich 8 Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen.
2. *Rheinland-Pfalz besoldet Grundschullehrkräfte im Mittelfeld, die Besoldung wurde um 10% erhöht.* Bundesländer, die eine geringere Besoldung für Beamt:innen vorsehen, bezahlen die Grundschullehrkräfte mit A13/E13, so kommt es, dass RLP trotz prozentualer Erhöhung an dritt- bzw. zweitletzter Stelle rangiert.
3. *Kleine Klassen mit nur durchschnittlich 18,5 Schüler:innen.* Leider sind die Klassengrößen in Schulen in sozialen Brennpunkten größer als vorher, da die Doppelzählung abgeschafft wurde.
4. *Es bleibt mehr Zeit für die Arbeit am Kind.* Da die Arbeit komplexer und umfangreicher wurde, ist das so nicht richtig.
5. *Rheinland-Pfalz konnte alle Planstellen besetzen. Da wir keinen Bewerbermangel haben, brauchen wir nicht A13/E13 für Grundschullehrkräfte.* Leider ist die Personalsituation an Grundschulen verheerend: regionale Engpässe, Vertretungsverträge mit nicht voll ausgebildeten Grundschullehrkräften, zusätzliche Belastungen der Kolleg:innen vor Ort, Abwanderung in die Nachbarländer, in denen eine bessere Bezahlung winkt.
6. *Es ist attraktiv in RLP zu arbeiten.* Das können wir so nicht stehen lassen! Die Arbeitsbedingungen sind häufig extrem belastend und werden vom BM schöngeredet. Für attraktivere Bezahlung wechseln viele gern ins Nachbarland.

Gute Schule kostet Geld! Wer gutes Personal will, muss es entsprechend entlohnen und Arbeitsbedingungen verbessern.

Wir fordern bestmögliche Bildung durch professionelle Arbeit - **verbunden mit der nötigen Wertschätzung - A13/ E13 jetzt!**

Den Antwortbrief des Ministeriums und unser ausführliches Schreiben dazu findet ihr auf unserer GEW-Homepage Grundschule und in der nächsten Ausgabe der GEW-Zeitung.

Euer Leitungsteam der Fachgruppe Grundschule

Ursula Grünewald

Andrea Neßbach

Sven Van der Vurst